

Die Wächterin der Seelen!

Von Tora8

Kapitel 2: Besuch von Don Quichotte de Flamingo und neue Kopfgelder!

„Yuna ich will auch fliegen.“, jammerte Ruffy, während Usopp und Chopper vor Vergnügen lachten. „Schon gut. Man ihr seit mir ja welche.“, lachte Yu-chan und machte eine kleine Handbewegung. Schwupp und der Strohhut flog nach oben. „Das ist ja stark. Mach doch mit. Hier oben ist super.“ Ruffy machte ein dreifaches Salto. Die anderen beiden die auch flogen machte es ihm nach. „Ne ich bleibe lieber hier unten. Vielleicht ein anderes mal.“ Seufzend schnappte sie sich ihre Jeansjacke und zog es über ihren getigerten Bikinioberteil an. Yuna war schon seit einer Woche bei den Strohhut-Piraten, aber nicht als Crewmitglied. Sie fand es sehr schön bei denen und viele von ihnen hatten ein enormen Dachschaten. „Die sind echt noch Kinder. Stört es dich nicht, die drei fliegen zu lassen.“ Nami gesellte sich neben ihr und kratzte sich am Kopf. „Nö und eben das ist das mindeste was ich machen kann.“

„Okay, aber warum hängen Brook und Sanji am Hauptmast?“ Beide schauten nach oben. Sanji winkte ihnen zu: „Hier oben bin ich Nami-chwan und Yu-chan!“ Yuna winkte zurück, aber Nami konnte bloß den Kopf ungläubig schütteln. „Kommt davon, wenn man sich an weiblicher Unterwäsche zu schaffen macht.“, rief die Silberhaarige knurrend. „Ihr beide bleibt auch den Rest des Tages dort oben hängen.“

„Die beiden sind auch unverbesserlich. Ach ja was ich noch sagen wollte...“, sie drehte sich zum dem Mädchen um. „...bald kommen wir auf einer Insel an.“

„Das ist gut. Muss ich nicht noch länger hier am Bord bleiben. Nichts gegen euch oder so, aber ich möchte keine Menschen wegen mir in Gefahr bringen.“ Mit diesen Worten sprang sie in die Luft und flog nach oben. Die Navigatorin schaute ihr nachdenklich nach. Irgendwas verbarg das Mädchen. Es ergab keinen die Regierung und die Marine hinter ihr her waren. Sie war stark, aber dennoch ziemlich zierlich und würde nicht mal eine Fliege was zur Leide tun.

Frech grinsend schwebte sie über eine schlafende Person. //Man der tut nichts außer schlafen, trainieren und essen. Das ist ja voll der Langweiler.//, Yuna grinste hinterhältig. //Was wäre wenn ich das hier mache?// Ihr Zeigefinger bewegte sich ganz langsam. Drei lange Dinge schwebten leise und langsam nach oben. Was wiederum ein Fehler und sowieso nicht klappte. Zorro drückte seine Schwerter nach unten, gähnte und schaute eine gewisse Person finster an, als ob sie ihn beleidigt hätte. Lächelnd machte sie sich schnell unsichtbar. Wie ein Geist schwebte sie über ihn. „Wage es nicht noch einmal meine Schwerter zu stehlen.“, knurrte er. „Ich weiß das du da bist. Hör auf dich unsichtbar zu machen.“

„Und wenn nicht. Was würde passieren, wenn ich den großen bösen Spinatschädel weiter so ärgere?“, wieder machte sie sich sichtbar und landete vor seiner Nase. „Komm schon. Mach was mit deinen kleinen Messern da. Mir ist langweilig, zeig mich was zu drauf hast Inu-chan.“ Wie ein Hündchen klopfte Yuna Zorro´s Kopf. „Oder hast du Angst gegen eine Frau zu verlieren.“ Die Verrückte machte so lange weiter, bis der Grünkopf so richtig sauer wurde. Brüllend sprang er auf. In der selben Zeit ergriff Yuna die Flucht, während Zorro Amok lief. „Na warte du Nervensäge! Ich mache dich so was von fertig. Ich mache aus dir Hackfleisch.“ Da fing das Katz und Maus-Spiel an. Oder vielleicht auch nicht. Das Mädchen ändert ihre Meinung sehr schnell, so wie ihre Laune sich wechselt.

„Robin ich hab mal ne Frage an dich?“, sie stand vor einem Regal voller Bücher. „Und die Frage wäre?“, lächelte Robin sie an.

„Darf ich ein deine Bücher ausleihen. Ich habe lange nichts mehr gelesen. Nur wenn es dir nichts ausmacht.“

„Natürlich. Bedien dich Yuna.“, sagte sie. „Was ist dann mir Zorro? Der jagt dich mit seinen Schwertern immer noch.“ Yu zuckte mit den Schultern. Ihr war es egal. //Seine Schuld wenn er sich von mir provozieren lässt. Wie Ace-niichan.// Ein trauriges Lächeln tauchte auf, als sie sich die Bücher ansah. Da fand sie eins, welches ihr ziemlich bekannt vor kam. „Ich leih mir das hier aus. Das müsste ich fertig kriegen. Danke noch mal Robin.“ Das hielt sie ganz fest an ihre Brust.

„Das kann doch nicht wahr sein. Lüge alles bloß Lüge.“ Yuna´s geballte Fäusten schlug sie auf den Tisch, der im Aufenthaltsraum war. Das Buch hüpfte leicht nach oben. Als sie weiter lesen wollte, wurde plötzlich die Tür eingetreten und vor ihr stand ein wütender keuchender Zorro, der sie vernichtet ansah. „Endlich habe ich dich gefunden. Jetzt bist du fällig.“

„Wie schön. Du hast aber lange gebraucht, obwohl ich in der Nähe war. Muahaha!“, lachte Yuna provozierend. „Wie soll ich dich sehen können wenn du dich unsichtbar machst. Du und deine bescheuerte Teufelskraft geht mir auf die Nerven.“ Sie grinste herausfordernd und ging auf Zorro los. „Kaze Kaze no Punch!“ Yuna schlug in die Luft, ohne Zorro zu berühren. Aber da kam eine Luft-geformte silbrige Faust auf ihn zu. Erst stutzte er, dann reagierte rechtzeitig und wich aus. Und ging es ganze Zeit weiter. Sie wich seinen Schwertern aus. Die beiden hinterließen eine Spur des Chaos. Der komplette Aufenthaltsraum war beschädigt. „Stopp Zorro!“, diesmal blockte sie ein Schwert mit der bloßen Hand. Kleine Blutstropfen landeten auf dem Boden. „Bist du wahnsinnig? Was machst du, lass gefälligst los, nerviges Gör.“

„Und du putzt mal deine dreckigen Ohren, Schwerterheini!“

„OH NEIN! WAS HABT IHR DEN HIER GEMACHT? DIE ARME SUNNY!“, beide zuckten zusammen und drehten sich um. Hinter ihnen standen Nami und Franky. Franky erlitt gerade einen Nervenzusammenbruch. Seine Seele drohte den Körper zu verlassen und Nami was verdammt wütend. Nein nicht wütend, sie sah aus wie der Teufel in Person, wenn er Rache verüben wollte. Nach einer Sekunde lagen Yuna und Zorro mit fetten Beulen auf dem Kopf, am Boden und zuckten leicht zusammen. „HAB IHR HIRNLOSEN KÄMPFER DEN VERSTAND VERLOREN? WOLLT IHR ETWA DIE SUNNY VERSENKEN ODER WAS?“ Ja man sollte sich niemals einer wütenden Nami anlegen. „Es tut uns leid.“, sagten beiden K.O. gegangenen Trotteln. Wie aus dem nichts, nahm Yuna eine ungeheure Schwingung wahr. Diese starke Seelenschwingung würde sie nur zu einem zu ordnen. „Scheiße! Wir müssen schnell an Deck gehen. Wie bekommen

ungewollten Besuch.“ Mit diesen Worten verließ den Raum und stürmte nach draußen.

Draußen angekommen tanzten Brook mit Sanji und Ruffy mit Usopp Tango gegen ihren Willen. Besser gesagt sie wurden kontrolliert. Es gab's nur eine einzige Person die das konnte und dieses schwule gefiederte Pink trug. „Was hat einer der sieben Samurai der Meere hier zu suchen?“, fragte Zorro und machte sich kampfbereit. Yuna hob warnend den Arm nach oben. „Warte Zorro. Der ist nicht hier, um uns anzugreifen. Er ist nur hier, weil er mir was sagen will.“, meinte Yuna.

„Was hast du mit einem Samurai des Meeres zu schaffen?“, fragte Nami sie verdächtig. Das silberhaarige Mädchen ignorierte die Frage und gab ihrem gegenüber einen finsternen Blick. Ruhig und bedrohlich ging die junge Frau zu ihm hin. „Lass das beschissenen Spielchen Don Quichotte de Flamingo. Was willst du von mir, du miese Schwuchtel.“

„Na na. Man redet nicht so mit seinem Meister.“, Flamingo tat so als ob er zutiefst getroffen wäre.

„Meister!? Besser gesagt ein sadistisches Arschloch. Sag was du willst, oder verpisst dich wieder in dein schwules Volk. Und lass gefälligst meine Freunde in Ruhe. Die haben mir dieser Sache nichts zu tun.“, kleine Luftströme ummanteln Yuna, so das ihre lange Zöpfe leicht flogen.

„Du hast deine scharfe drohende Zunge wohl doch nicht verschluckt, so wie der gute alte Admiral behauptet hat.“, lachte die pinke gefiederte Tunte. „Ach bin nur wegen einer Sache hier. Es sind heute zwei frisch gedruckte Steckbriefe raus gekommen und dachte mir, das du sie gerne mal sehen möchtest.“, er sie grinste widerwärtig an.

„...Angel of Death!“

„Kaze Kaze no Soulblade.“, schrie Yuna außer sie vor Zorn. Scharfe weiß-blauen Windklingen flogen Richtung Flamingo. Würde sie wieder weiter so leiden, wie die letzten zwei Jahre? Auf diesen Namen war sie nicht stolz, nein das war eher ein Fluch. Laut lachend sprang er vom Geländer des Schiffes und ließ die Steckbriefe da. Chopper hüpfte auf und ab um die Blätter aus der Luft zu fangen. Dem kleinen glückte es auch. Auf einer der Steckbriefe war Yuna Gesicht zu sehen und auf dem anderen war ein anderes Mädchen, das ihr ein bisschen ähnlich war. „Hier Yu-chan. Die Steckbriefe.“

„Danke Chopper.“ Die anderen gesellten sich zu ihr und konnten glauben was sie sahen. Nicht nur ihnen blieb die Spucke weg, sondern auch Yuna's. *Angel of Death=Soul.J. Yuna. Kopfgeld: „280.000.000 Berry*“

„Ich sehe so was von bescheuert aus auf diesem Bild. Was meint ihr Leute?“, grinste sie. Die anderen sahen sie unscheinbar an. //Jetzt heißt es wohl die Karten auf den Tisch legen.//, seufzend rollte die Blätter zusammen. „Ich erzähle euch alles während beim Essen. Das war ich euch so wieso schuldig.“

„Das finde ich ein ganz gute Idee.“, meldete sich Robin von oben. Jetzt hieß es ins kalte Wasser springen.